

Inhaltsverzeichnis

I – Einleitung	1
1 Fragestellung, Methodik und Vorgehensweise	1
2 Forschungsstand	11
2.1 Forschungsstand zur Geschichte der ‚Juden auf dem Lande‘	11
2.2 Forschungsstand zur Geschichte der Juden Frankens zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit	15
2.3 Forschungsstand zur Geschichte der Grafschaften Castell und Wertheim vom Spätmittelalter bis in die Frühe Neuzeit	17
2.4 Forschungsstand zur Geschichte der Juden in den Grafschaften Castell und Wertheim vom Spätmittelalter bis in die Frühe Neuzeit	20
3 Quellenlage	25
II – Rahmenbedingungen jüdischer Existenz	29
1 Politische Strukturen des Untersuchungsraumes – die Grafschaften Castell und Wertheim zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit	29
1.1 Die Grafschaft Castell	29
1.2 Die Grafschaft Wertheim	33
2 Siedlungsgeschichte der Juden im „Land Franken“ und im „Land an der Tauber“	36
2.1 Vorüberlegungen	36
2.2 Die erste Hälfte des 15. Jahrhunderts	38
2.3 Die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts	43
2.4 Die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts	46
2.5 Die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts	52
2.6 Die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts	59
3 Reformation und ‚Konfessionalisierung‘ und ihre Auswirkungen auf christlich-jüdisches Zusammenleben	67

III – ‚Goldesel‘, Statussymbol oder Glaubensprüfung? – Juden als Objekt herrschaftlicher Interessen	75
1 Wucherverbot in der Dorfordnung und Ausweisungsbeschluss auf dem Ganerbentag – die Judenpolitik der Grafen zu Castell	75
1.1 Judenpolitik ohne Judenregal? – Die Casteller Grafen und ihre Schutzjuden	75
1.2 Ausweisungsbestrebungen der Casteller Grafen	87
1.2.1 <i>Kontinuierliche Ausweisungsforderungen in Wiesenbronn</i>	87
1.2.2 <i>Vom Dorf- bis zum Reichskammergericht – Der Streit um die Juden in Rödelsee</i>	90
2 Die Wertheimischen Judenordnungen und Schutzbriefe zwischen Normimplementation und Herrschaftsaushandlung	104
2.1 Judenordnungen als Instrumentarium der Herrschaft und als Handlungsoption der Untertanen	104
2.1.1 <i>Judenrechtliche Ordnungen vor 1552 – Die Vorläufer</i>	106
2.1.2 <i>Die Judenordnung Graf Michaels III. von Wertheim von 1552</i>	114
2.1.3 <i>Die Judenordnungen Graf Ludwigs zu Stolberg von 1562 und 1565</i> ..	116
2.1.4 <i>Die Judenordnungen der löwensteinisch-wertheimischen Zeit</i>	129
2.2 Die Schutzbriefe der Wertheimer Grafen	136
2.3 Identitätskonstruktion durch Normwiederholung?	143
3 Herrschaftswechsel als Chance und Risiko jüdischen Lebens	145
4 Das Judenregal als Standessymbol und Mittel der Herrschaftspolitik	164
4.1 Nutzbares Recht und Rechtsnutzung – Einleitende Bemerkungen zum Judenregal	164
4.2 Motive für und Widerstände gegen die Ansiedlung von Juden	168
5 Zusammenschau – Judenpolitik als Standespolitik	189
IV – Juden auf dem Lande und die dörflichen Gemeinden	195
1 Juden als Teil des ländlichen Wirtschaftslebens	195
1.1 Jüdischer Viehhandel – wirtschaftliche Nische auf dem Lande?	195
1.2 Die fränkische Sonderkultur Weinbau als Chance und Risiko jüdischer Wirtschaftstätigkeit	219
1.3 Formen und Funktionen jüdischer Kreditgeschäfte	231
1.4 Jüdische Handwerker und Mediziner auf dem Lande	250

Inhaltsverzeichnis

I – Einleitung	1
1 Fragestellung, Methodik und Vorgehensweise	1
2 Forschungsstand	11
2.1 Forschungsstand zur Geschichte der ‚Juden auf dem Lande‘	11
2.2 Forschungsstand zur Geschichte der Juden Frankens zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit	15
2.3 Forschungsstand zur Geschichte der Grafschaften Castell und Wertheim vom Spätmittelalter bis in die Frühe Neuzeit	17
2.4 Forschungsstand zur Geschichte der Juden in den Grafschaften Castell und Wertheim vom Spätmittelalter bis in die Frühe Neuzeit	20
3 Quellenlage	25
II – Rahmenbedingungen jüdischer Existenz	29
1 Politische Strukturen des Untersuchungsraumes – die Grafschaften Castell und Wertheim zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit	29
1.1 Die Grafschaft Castell	29
1.2 Die Grafschaft Wertheim	33
2 Siedlungsgeschichte der Juden im „Land Franken“ und im „Land an der Tauber“	36
2.1 Vorüberlegungen	36
2.2 Die erste Hälfte des 15. Jahrhunderts	38
2.3 Die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts	43
2.4 Die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts	46
2.5 Die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts	52
2.6 Die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts	59
3 Reformation und ‚Konfessionalisierung‘ und ihre Auswirkungen auf christlich-jüdisches Zusammenleben	67

4	Judenschaft im Dorf, in der Grafschaft und im „Land Franken“ – gemeindliche, regionale und überregionale Organisation	368
4.1	Führungspersonen und Bevollmächtigte als Herrschaftsvermittler und Interessenvertreter der Gemeinden	372
4.1.1	<i>Beifuß von Rödelsee – Hoffjude auf dem Lande?</i>	372
4.1.2	<i>Familienzwist und Herrschaftsvermittlung – die Vorsteher der Wertheimer Gemeinde</i>	375
4.2.	Das kleinstädtisch-dörfliche Rabbinat im Spannungsfeld zwischen jüdischen Partikularinteressen und territorialer Gerichtsautonomie	382
4.2.1	<i>Gebet, Lehre, Urteil – das dörfliche Rabbinat in Rödelsee</i>	382
4.2.2	<i>Konflikte um Multifunktionalität, die Juden des „Landes an der Tauber“ und die Wertheimer „Rabbiner“</i>	388
4.2.3	<i>Die Rabbinat in Rödelsee und Wertheim zwischen dem „Land Tauber“ und dem Frankfurter Rabbinat</i>	395
4.3	„Am Ende blieb der gute Ort“? – Der jüdische Friedhof von Rödelsee	400
5	Zusammenschau – Strategien der Exklusionsvermeidung und der Selbstexklusion	411
VII	– Schlussbetrachtung	417
	English Abstract	425
VIII	Anhänge	437
1	Abkürzungsverzeichnis	437
2	Quellen- und Literaturverzeichnis	438
2.1	Archivalien	438
2.2	Inventare, Quellen- und Regestenwerke	444
2.3	Sekundärliteratur und Hilfsmittel	450
3	Siedlungsgeschichtlicher Anhang	509
	<i>Karte 1: Jüdische Niederlassungen 1401–1450</i>	509
	<i>Karte 2: Jüdische Niederlassungen 1451–1500</i>	514
	<i>Karte 3: Jüdische Niederlassungen 1501–1550</i>	520
	<i>Karte 4: Jüdische Niederlassungen 1551–1600</i>	528
	<i>Karte 5: Jüdische Niederlassungen 1601–1650</i>	549
	Orts- und Personenregister	565